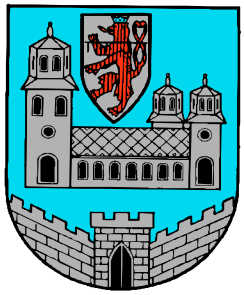
STADT WIPPERFÜRTH
DER BÜRGERMEISTER



BETEILIGUNGSBERICHT 2008

Bericht der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2008 über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Allgemeine Vorbemerkungen

Einwohner und Mitglieder des Rates werden durch den jährlich aufgelegten Beteiligungsbericht fortlaufend über die kommunalen Beteiligungen ihrer Stadt an privatrechtlichen Betrieben und Einrichtungen informiert (§ 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -GO NRW-).
Der Bericht soll der Öffentlichkeit und dem Rat der Stadt in aktualisierter Form ein Mindestmaß an Informationen und Daten über wesentliche kommunale Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung stellen. Neben einer verbesserten Transparenz dieser Beteiligungen soll die Dokumentation Grundlage sein, auf der Sinn und Zweck der jeweiligen wirtschaftlichen Betätigung immer wieder neu überdacht werden können.

Die Stadt Wipperfürth kommt mit dem nachstehenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2008 der vorstehend erläuterten Verpflichtung nach und informiert über ihre Beteiligungen an privaten Einrichtungen und Unternehmen für dieses Haushaltsjahr.

Bedingt durch die sich zum Teil bis in die zweite Hälfte des Jahres 2009 erstreckenden Veröffentlichungen von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der verschiedenen Unternehmen mit städtischer Beteiligung kann der Bericht -wie auch bereits in den Vorjahren- nur entsprechend zeitversetzt vorgelegt und veröffentlicht werden.

Da der vorliegende Beteiligungsbericht im Wesentlichen grundlegende Daten aus den jeweiligen Gesellschafterverträgen, Lage- oder Geschäftsberichten aufgreift und nochmals in konzentrierter Form zusammenfasst -hier allerdings ausschließlich aus Sicht der Stadt Wipperfürth- lassen sich Wiederholungen oder Überschneidungen nicht immer vermeiden.

Besonderer Berichtsteil

I. BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth

Unternehmensgegenstand sind nach dem Gesellschaftsvertrag die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke in den Versorgungsgebieten der Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen (Strom, Gas und Wasser), sowie der Gemeinde Kürten (Gas).

Sitz der BEW GmbH ist Wipperfürth; in Hückeswagen und Wermelskirchen werden Zweigniederlassungen unterhalten.
Das Stammkapital beträgt 11.609 T€ und teilt sich hinsichtlich der einzelnen Geschäftsanteile auf in 29,960 v.H. bzw. 3.478.050 € zugunsten der Stadt Wipperfürth, 25,466 v.H. für die Stadt Hückeswagen, 25,100 v.H. für die Stadt Wermelskirchen und 19,474 v.H. für die rhenag Rheinische Energie AG, Köln.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth vertrat im Jahr 2008 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach in der Gesellschafterversammlung; in den insgesamt 16-köpfigen Aufsichtsrat entsandt waren seitens der Stadt Wipperfürth die Ratsherren Hermann-Josef Bongen, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet, Bernd Schmitz, sowie Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Dem Geschäftsbericht 2008 kann entnommen werden, dass auch im laufenden Geschäftsjahr die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft maßgeblich durch die Entwicklung der klassischen Leistungskomponenten beeinflusst wurde:
Die Stromversorgung weist eine gesunkene Abgabemenge von 310,8 Mio. kWh (Vorjahr: 333,8 Mio. kWh) auf; im Gasgeschäft wurden 691,9 Mio. kWh abgesetzt, was aufgrund witterungsbedingter Einflüsse einem Plus von 6,7 v.H. zum Vorjahr entspricht (648,3 Mio. kWh). Der Wasserabsatz erhöhte sich -anders als in den Vorjahren- leicht von 3.007 auf 3.009 Tm^3.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug im laufenden Geschäftsjahr 5.784.771,29 € (Vorjahr: 5.471 T€).

Im Berichtsjahr 2008 haben die BEW für Gas und Wasser, bzw. die BEW Netze GmbH für die Stromsparte der Stadt Wipperfürth eine Konzessionsabgabe von insgesamt 1.078.864,78 € überwiesen; davon 804.072,93 € für Strom, 64.458,08 € für Gas und 210.333,77 € für Wasser.
Die vergleichbare Vorjahressumme belief sich auf 1.063.037,43 €.

Für die städt. Kapitalbeteiligung an der BEW wurde bezogen auf das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende vor Steuern von 1.498.000,00 € ausgeschüttet (Gewinnanteil aus 29,960 % Beteiligungsverhältnis).

II. Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth

Zweck der bereits 1919 gegründeten und als Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth firmierenden Genossenschaft ist laut Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) ihrer Mitglieder. Hierfür kann sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten,

erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, wozu Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen gehören.
Verwaltet wurden Ende 2008 insgesamt 31 Häuser mit 113 Wohneinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 56 Garagen, davon 34 Einstellplätze in einer Tiefgarage.

Zusammen mit der Stadt hielten Ende 2008 insgesamt 199 (Vorjahr 191) Mitglieder genossenschaftliche Anteile mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 207.237,28 € (2007 rd. 198 T€). Davon entfielen per 31.12.2008 insgesamt 7 Anteile mit einem Guthaben von 6.784,29 € (Vorjahr: 6.532,67 €) auf die Stadt Wipperfürth. Diese Summe beinhaltet eine vierprozentige Dividende für 2008 in Höhe von 251,62 €, die wie in den Vorjahren jeweils den bestehenden Geschäftsanteilen zugeschrieben wurde, um den Nominalsatz lt. Satzung von 1.000 € je Anteil zu erreichen.
Aufgrund einer Satzungsänderung hat sich der Nominalsatz ab 2008 auf 1.250 € je Geschäftsanteil erhöht.

Dazu kommt ein 8. Anteil zugunsten der Stadt, mit einem Bestand Ende 2008 in Höhe von 969,16 (Vorjahr 933,22 €) einschließlich Dividendenzuschreibung 2008, der aus satzungsrechtlichen Gründen vom jeweiligen städt. Vertreter in der Mitgliederversammlung treuhänderisch gehalten werden muss.

Vertreter der Stadt im Gemeinnützigen Bauverein und Mitglied des Aufsichtsrates war 2008 das Ratsmitglied Lorenz Gehle.

Im Berichtsjahr erfolgten weitere fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen.

III. Raiffeisen Erzeugergenossenschaft Bergisch Land und Mark eG

Unternehmenszweck der Firma ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der genossenschaftlich organisierten Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.
Dieses Ziel wird verfolgt durch gemeinsamen Ein- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Erzeugnisse, die gemeinschaftliche Benutzung landwirtschaftlicher Betriebseinrichtungen und Maschinen, die gemeinschaftliche Verwertung von Schlacht-, Nutz- und Zuchtvieh, den gemeinschaftlichen Bezug von Zucht- und Nutzvieh, die Herstellung von Futtermitteln, den Handel mit Brenn-, Treib- und Baustoffen, den Handel mit und die Reparatur von Landmaschinen, Automobilen sowie Elektroartikeln einschl. Installation, den Handel mit Waren aller Art.
Unternehmenshauptsitz ist Leverkusen, in Wipperfürth besteht eine Zweigniederlassung.

Die für das Geschäftsjahr 2008 relevanten Daten standen bei Erstellung dieses Beteiligungsberichtes leider noch nicht zur Verfügung, da erst am 15.12.2009 die Generalversammlung der Genossenschaft tagt und über den Geschäftsabschluss 2008 befindet! Sie werden deshalb zu einem späteren Zeitpunkt in die Berichtsfortschreibung 2009 aufgenommen.

Die städtischen Belange in der Generalversammlung der Genossenschaft vertrat im Berichtsjahr 2008 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

IV. Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH (OAG)

Sinn und Zweck der in Gummersbach angesiedelten Gesellschaft sind nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur, Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen, Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union, Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen, Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100 %igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde, Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Die OAG verfolgt damit die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises.
Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; etwaige Überschüsse werden einer Rücklage zugeführt, die der Sicherung und Erfüllung der vorstehend erläuterten Gesellschaftszwecke dient.

Das von den Gesellschaftern gezeichnete Stammkapital beträgt 630.100 €. Daran ist die Stadt Wipperfürth unverändert mit 12.800 € -entspricht 2,0314 %- beteiligt.
Weitere Anteile halten der Oberbergische Kreis mit 32,47 % und -bis auf Radevormwald- alle übrigen 12 Städte und Gemeinden im Kreis Oberberg mit zusammen 20,41 v.H., sowie mehrere Sparkassen und Banken in Höhe von 47,12 v.H..

In der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH waren im Berichtsjahr für die Stadt Wipperfürth Ratsherr Norbert Grüterich und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach vertreten. Der Hückeswagener Bürgermeister war als Vertreter der oberbergischen Nordkreisgemeinden bis Ende 2008 in den Aufsichtsrat berufen.

Dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2008 schwerpunktmäßig mit der langfristig angelegten Wahrnehmung von Treuhandaufgaben bei der Bereitstellung regional wichtiger Gewerbeflächenstandorte befasst war.

Dies umfasst

- die Bereitstellung qualifizierter Industrie- und Gewerbeflächen für expandierende Unternehmen und Betriebe, die aus städtebaulichen und anderen Gründen verlagert werden müssen, sowie für neu anzusiedelnde Firmen

und

- die Sicherung der Produktionsmöglichkeiten von Betrieben des verarbeitenden Gewerbes an ihren bestehenden Standorten.

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2008 betrug 3.709.636,35 €, der erwirtschaftete Jahresüberschuss 20.694,71 € (Vorjahr 88,8 T€).

v. Oberbergische Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (OVAG)

Gegenstand des in Gummersbach ansässigen Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Betrieb und Einrichtung von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel usw.
Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr unverändert 4.704 T€, die der Oberbergische Kreis und weitere 10 kreisangehörige Städte und Gemeinden halten; auf die Stadt Wipperfürth entfällt davon ein Anteil in Höhe von 156.800 € (3,33 v.H.).

Besondere Beziehungen zur Stadt ergeben sich durch das im Ortsteil Hämmern liegende Betriebsdepot für den nördlichen Teil des Oberbergischen Kreises, sowie die vertraglichen Bindungen bei der Schülerbeförderung.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth als Mitglied der Hauptversammlung vertrat im Jahre 2008 Herr Bürgermeister Guido Forsting. Ein Aufsichtsratssitz hatte die Stadt nicht inne.

Im Berichtsjahr 2008 erwirtschaftete der Verkehrsbetrieb einen Jahresüberschuss -nach Steuern- in Höhe von rd. 1.506.063,10 T€ (2007 noch Verlust von 188,8 T€). Die Bilanzsumme belief sich auf 16.665.550,91 € (Vorjahr 17.400 T€).

VI. Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG

Laut Satzungsbestimmungen sind Zweck des Unternehmens die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Hierzu werden bankübliche und ergänzende Geschäfte, sowie Waren- und Dienstleistungsgeschäfte durchgeführt.

Als eines von insgesamt 5.712 Mitglieder (Vorjahr 5.330) war die Stadt Ende 2008 am Bankinstitut mit einem Geschäftsguthaben -nach Dividendengutschrift- von 6.000,00 € beteiligt. Die Gesamtsumme des gezeichneten Kapitals belief sich auf 5.173.485,03 € (2007 rd. 4.981 T€), bei insgesamt 10.657 Geschäftsanteilen (2007 = 10.152).

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (360.964 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2008 auf 856 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss von 856.269,77 T€ (Vorjahr rd. 826 T€) aus.

Für das Jahr 2008 wurde eine Dividende von 5,5 % ausgeschüttet. Bezogen auf das städt. Geschäftsguthaben waren dies 242,97 € (im Vorjahr 260,37 €).

Zwischen Stadt und Bankinstitut bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen im Kontokorrentverkehr, im Einlagengeschäft und im kurzfristigen sowie auch langfristigen Kreditengagement.

VII. WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Unternehmensziel ist nach dem Gesellschaftsvertrag vorrangig eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, die Erschließung von Gewerbeflächen sowie die Betreuung der örtlichen gewerblichen Wirtschaft. Zu diesem Zweck errichtet, modernisiert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohnungen. Sie übernimmt weiterhin Aufgaben zur Förderung des Städtebaues und der Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft sowie die Schaffung der hierfür notwendigen Infrastruktur. Sie kann hierzu Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern bzw. ausgeben. Die Gesellschaft betreut und berät die Unternehmen der örtlichen Wirtschaft in allen Fragen zur Betriebsansiedlung, -erweiterung und vor allem zur Standortsicherung mit dem Ziel der Erhaltung einer harmonischen Wirtschaftsstruktur.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Wipperfürth, die das gesamte Stammkapital von 446.715,72 € hält.

Im Gesellschaftsvertrag festgelegte Kernaufgaben sind die Erschließung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, die Wirtschaftsförderung -federführend für die Stadt- und die Entwicklung von ausschließlich städt. Projekten.

Wesentliche Tätigkeiten der Gesellschaft waren im Berichtsjahr 2008 die laufenden Aufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung, die weitere Grundstücksvermarktung des II. Bauabschnittes im Gewerbegebiet Klingsiepen Süd, die Erschließung des Wohngebietes Auf dem Silberberg und die Vorbereitung weiterer Baulandentwicklungsprojekte auf Grundlage des Ratsbeschlusses zum Bodenmanagement in der Stadt Wipperfürth vom Dezember 2005.

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Agathaberg, Maternusweg konnten endgültig abgeschlossen werden.

Mit dem Ziel der weiteren Baureifmachung und Vermarktung von Wohnbauflächen für 6 Einzelhausgrundstücke wurde der Erwerb von Grundbesitz im Baugebiet Neyemündung vorbereitet und für die künftige Bebauung frei geräumt. In diesem Baugebiet werden 6 neue Wohngrundstücke zum Verkauf durch die WEG mbH zur Verfügung gestellt. An der Oberen Weststraße erfolgte der Erwerb einer Grundstücksfläche für die Vermarktung von voraussichtlich 45 Wohngrundstücken.

Auch die Baulandentwicklung am Gelände des ehemaligen Müttergenesungsheimes im Neyetal konnten weiter voran getrieben werden. Hier sollen cirka 17 neue Wohngrundstücke entstehen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (5.601 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2008 auf 6.316.438,73 €. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2008 von 170.785,29 € (Vorjahr rd. 103 T€) wurde vorgetragen, um den aus Vorjahren noch bestehenden Verlustvortrag von 167.895,38 € weiter abzubauen.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung waren die Ratsmitglieder Regina Billstein, Josef Bremerich, Lorenz Gehle, Stephan Kremer, Bernd Schmitz als Vorsitzender, Heinz Schüler und der städt. Verwaltungsdirektor Lothar Wollnik.

In den Aufsichtsrat entsandt waren die Ratsherren Hermann-Josef Bongen als Vorsitzender, Joachim Gottlebe, Norbert Grüterich, Rolf Höhfeld, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet sowie seitens der Verwaltung der städt. Oberverwaltungsrat Friedrich Hachenberg.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Bürgermeister Guido Forsting und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

Wipperfürth, 15.12.2009

(Michael von Rekowski)
- Bürgermeister -